

## ORTSANSÄSSIGE AUSSERIRDISCHE

Durch den Glauben an Christus sind wir mit ihm auferstanden und sind in die Himmel versetzt in Christus Jesus" (Eph 2,6 HFA).

Eines Tages trat ich in ein Café und war völlig abwesend in meine Gedanken versunken. Ohne zu grüssen ging ich an einem Stammgast vorbei. Einer rief: "Hallo, wo bist du?" Zurück in der Wirklichkeit, gab ich zur Antwort: „Oh, Hallo! Entschuldigung, ich bin in einer anderen Welt, ich fühle mich wie ein halb Ausserirdischer“. Wir lachten. Ich erkannte beim Kaffeetrinken, in diesen Worten steckt für uns Christen eine Menge Wahrheit. Wir sind nicht von dieser Welt.

Jesus spricht davon im Hohenpriesterlichen Gebet, was wir in Johannes 17,16 lesen: „Sie gehören ebenso wenig zur Welt wie ich“ Im Vers 20 betet Jesus für uns: „Ich bitte aber nicht nur für sie, sondern für alle, die durch ihre Worte von mir hören werden und an mich glauben“.

Jesus sieht uns nicht als Teil dieser Welt und Paulus erklärt dazu: „Wir dagegen sind Bürger des Himmels, und vom Himmel her erwarten wir auch unseren Retter – Jesus Christus, den Herrn“ (Phil 3,20 GNÜ).

Das ist die Stellung der Gläubigen. Wir sind nicht nur irdische Bewohner dieser Welt, sondern auch himmlische Bewohner, Ausserirdische!

Als ich weiter darüber nachdachte, erkannte ich, wir sind nicht länger Adams Kinder, sondern Gottes Kinder aus Geist geboren. Petrus schrieb in seinem ersten Brief: „Ihr seid ja neu geboren worden. Und das verdankt ihr nicht euern Eltern, die euch das irdische Leben schenkten; nein, Gott selbst hat euch durch sein lebendiges und ewiges Wort neues, unvergängliches Leben geschenkt“ (1. Petr 1, 23 HFA).

Jesus informierte den Pharisäer Nikodemus während ihres nächtlichen Treffens: „Was aus dem Fleisch geboren worden ist, ist Fleisch; was aus dem Geist geboren worden ist, ist Geist“ (Joh 3, 6 LUT).

Natürlich soll uns das alles nicht zu Überheblichkeit führen. Alles was Sie von Gott erhalten, soll in einer dienenden Haltung zu ihren Mitmenschen weiter fließen. Er gibt Ihnen Trost, damit Sie andere Menschen trösten. Er schenkt Ihnen Gnade, damit Sie anderen gegenüber gnädig sind. Er vergibt Ihnen, damit Sie anderen vergeben. Er hat Sie aus dem Reich der Dunkelheit dieser Welt befreit, damit Sie andere zur Freiheit begleiten. Ein herzlicher Gruss an alle ortsansässigen Ausserirdischen da draussen.

von Cliff Neill